


 An orange ribbon graphic curves from the left edge of the page towards the title.

Dritte RCN 2009

Anderthalb Wochen nach dem Zwischenfall bei der 2. RCN stand dann schon Rennen Nummer 3 (21.05.2009) auf dem Programm. Es ging wieder auf den Ring. Das Wetter schlug uns ein Schnippchen. Erst sah es aus als würde es trocken bleiben, der BMW stand auf Slicks. Philipp war in der Startvoraufstellung mit dem BMW, Daniel und ich in der Box, da fing es an zu regnen.. Philipp kam direkt nach der 1. Runde in die Box, wir haben ihm Regenreifen aufgezoogen und er hat seinen Stint sicher und schnell absolviert, was immer ganz wichtig ist wenn man im Rennen zuvor nicht ganz knitterfrei unterwegs war. Daniel hat dann das Steuer übernommen, das Wetter wurde besser, die Ideallinie war rund um den Ring wieder trocken. Also beim Tankstop/Fahrerwechsel auch die Slicks wieder aufgezoogen.

Im Bereich Wippermann ist dem Daniel dann auf dem Weg zur neuen Rekordrunde das Heck ausgebrochen. Nach einem Drift bis in die Kurvenäußere Leitplanke mit leichtem Einschlag hat er sich dann beim Verlassen des Grünstreifens gleich nochmal gedreht. Warum? Weil beim Drift vorher das Curb die Ölwanne beschädigt hatte und nun 5 Liter Motoröl ihren Weg zu ihren fossilen Ursprüngen suchten und dabei fröhlich unters Auto und über die Reifen spritzten.

(Jeder der sich mal die Mühe gemacht hat einen Rennmotor aufzubauen wird jetzt zitternd und mit kaltschweissigen Händen weiterlesen)

Weil wir den Öldrucksensor noch nicht angeschlossen hatten (*sichselbstmitderHandvordieStirnklatscht*) hat Daniel das aus dem Cockpit aus nicht gesehen und ist mit dem Verdacht auf einen Getriebedefekt *w e i - t e r g e f a h r e n* mit der Idee, sich bis in die Box zu retten, damit wir mal einen Blick unters Auto werfen können. Die Pleuellager haben das bis zum Schwalbenschwanz zähneknirschend ertragen und haben dann ihrem Dienst quitiert.

Nach einem Anruf von Daniel (ja, schon wieder ruft ein Fahrer in der Box an.. :() sind wir dann zum ihm gefahren und haben nach einer kurzen Bestandsaufnahme mit langen Gesichtern eingepackt.